

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 61 (1974)
Heft: 21

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäische Tanzfolklore, Tänze aus dem Balkan und Israel, American Rounds und Squares, Mode- und Partytänze als moderne Spielformen nach Popmusik.

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse melden sich an bis 16. Dezember bei Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf.

Ein wichtiges Verzeichnis

Ende August 1974 erschien die 3. wesentlich ergänzte Auflage *Rehabilitationseinrichtungen – Institutions de réadaptation* mit 245 Seiten, über 1000 Einträgen, Verlag Pro Infirmis/SAED 1974, Fr. 15.–, inkl. Versand.

Dieses umfassende Verzeichnis gibt Angaben über

- medizinische Einrichtungen, Abklärungs- und Hilfsmittelstellen
 - Sonderschulen
 - Eingliederungs- und Ausbildungsstätten, geschützte Werkstätten und Beschäftigungsstätten
 - Wohnheime für Erwerbstätige, Ferienheime
 - Pflegeheime, Altersheime für Behinderte
- ferner im Anhang die Adressen der
- Organisationen der privaten Invalidenhilfe
 - Beratungs- und Fürsorgestellen für Behinderte
 - Sonder-Pfarrämter
 - Ausbildungsstätten für Fachpersonal der Behindertenhilfe
 - Organe der Invalidenversicherung

Bestellungen an: Zentralsekretariat Pro Infirmis, Postfach 129, CH-8032 Zürich.

Die Auslieferung erfolgt sofort.

WSS – Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben

Einladung

zur Jahresversammlung 1974, Samstag, 23. November in Luzern

Programm:

- 9.45 Besammlung im Mariahilf-Schulhaus, Luzern
- 10.00 Referat Hs. Gentsch, Uster: «*Begreifen des rhythmischen Schreibprinzips durch Vergleichen*»
- 10.40 Lektion 2. Klasse (R. Jeck, Langnau a.A.)
- 11.20 Lektion 4. Klasse (Fr. Jundt, Hölstein)
- 12.15 Gemeinsames Mittagessen im Hotel «Johanniterhof»
- 14.30 Hauptversammlung der WSS im Johanniterhof – ordentl. Geschäfte, Vorstandswahlen 1974/77

Richard Jeck, Präs. WSS

kso-Tagung und Hauptversammlung 1974 in Vaduz

Die diesjährige Tagung wird gemeinsam mit dem

Schulamt des Fürstentums Liechtenstein am Samstag, dem 23. November 1974 in Vaduz durchgeführt. Sie dauert zirka von vormittags 9.30 Uhr bis nachmittags 16.00 Uhr und wird unter das Thema «Erziehung zur Heimatliebe – Erziehung zum Staatsbürger?» gestellt.

Wiederum ist mit einem abwechslungsreichen, aber anspruchsvollen Programm zu rechnen. Zudem wird an der Tagung eine reichhaltige Dokumentation für die praktische Arbeit in der Schule abgegeben. Der kso-Vorstand erwartet deshalb einen Grossaufmarsch interessierter Tagungsteilnehmer.

Das nähere Programm wird in der Nummer vom 15. November publiziert. – Anmeldungen bitte senden an: Herrn Josef Vogel, Abschlussklassenlehrer, Haus Selun, 7320 Sargans.

Bücher

Botanik

Lorus und Margery Milne: Die Welt der Pflanzen. Knauers Naturgeschichte in Farben. Buchclub Ex Libris Zürich, Kommission 1974. 346 Fotos, davon 176 in Farben. 336 Seiten, Register mit über 3000 Pflanzennamen. Leinen, Grossformat. Fr. 44.–.

Eine Frage bekommt der Botaniker von Lehrerseite immer wieder vorgelegt: «Gibt es ein Buch, das die gesamte Pflanzenwelt einschliesslich der tropischen übersichtlich und für den Lehrer im Unterricht brauchbar darstellt?» Diese Frage musste bis anhin leider immer mit «nein» beantwortet werden. Ein für den Gebrauch des Lehrers ideales Buch dürfte es denn wohl kaum je geben. Aber hier liegt nun erstmals ein Werk vor, das diesem Wunsche doch sehr nahe kommt. Zwei kompetente Autoren haben hier einen einlässlichen Text und eine grosse Zahl schönster Bilder zusammengetragen, um zu einer Gesamtschau des Pflanzenreiches zu kommen, ähnlich wie wir sie vom Tierreich in mehreren Ausgaben, z. B. von Grzimek, längst kennen. Es ist zwar ein offenes Geheimnis, dass sich der Schüler im allgemeinen mehr für das Tier interessiert als für die Pflanze. Aber Wildtiere zu Gesicht zu bekommen ist weit schwieriger als Pflanzen, denn Pflanzen sind eben überall. Und genau hier hakt das Buch ein und beginnt mit der «Allgegenwart» der Pflanzen, es schildert aber auch, wie Pflanzen die Erde vorerst bewohnbar gemacht haben und führt dann in zügiger Folge ein in die Formenvielfalt der Blütenpflanzen, verweilt nur bei jenen länger, die ein besonderes Interesse beanspruchen können oder von besonderem Wert sind. So findet sich für den Lehrer ein fast unerschöpfliches Material,

das er immer und immer wieder verwenden kann, um seinen Unterricht in Pflanzenkunde aus allen Bereichen der Pflanzenwelt ständig zu bereichern und, wenn er das wünscht, zeit seines Lebens mit neuen Beispielen zu untermauern.

Josef Brun-Hool

Heinz-Werner Baer: Biologische Versuche im Unterricht. Verlag Aulis Deubner (Kommissionsverlag), Köln 1973. Bestell-Nr. 2006. 75 Abbildungen. 240 Seiten. Gebunden.

Das in Ostdeutschland geschriebene Buch enthält in 18 Kapiteln 232 Versuche über Boden, organische und anorganische Pflanzenstoffe, die wichtigsten Lebenstätigkeiten der Pflanze, 23 Versuche zur Mikrobiologie, dazu 100 Versuche zur Biologie des Menschen, jedoch keine Versuche zur Zoologie. Jeder Versuch ist nach gleichen Gesichtspunkten sauber aufgestellt mit Versuchsziel, Zeitbeanspruchung für die Durchführung, Materialbedarf, oft begleitet von einer Abbildung, ferner Versuchsdurchführung, Erkundung d. h. Versuchsergebnis, Auswertung und evtl. Ergänzungen. 91 Versuche sind als Schülerversuche gedacht, bei denen ein einzelner Schüler den Versuch durchführt, 65 Versuche können von kleinen Gruppen, am besten von drei Schülern zusammen im Gruppenversuch ausgeführt werden und 76 sind als Demonstrationsversuche für den Lehrer gedacht. Das Buch zeichnet sich durch Vielseitigkeit des behandelten Stoffes aus und liegt in der DDR bereits in vierter Auflage vor, was wohl als Hinweis auf seine Brauchbarkeit aufgefasst werden mag.

Josef Brun-Hool

Oekologie

Versuche zum Umweltschutz. Beltz-Verlag Weinheim und Basel 1972. 36 Abbildungen. 184 Seiten. Kartoniert. Fr. 18.20.

Das 1970 von nicht genannten Autoren geschriebene Buch ist 1972 für die Verhältnisse Deutschlands umgeschrieben worden. Eine Reihe von 29 Schülerversuchen zur Luft- und Wasserverschmutzung, Vergiftung des Bodens, zum Lärm und dem biologischen Gleichgewicht wird beschrieben. Nach einer vorausgestellten Umschreibung des Problems werden die geeigneten Messmethoden dargestellt, das benötigte Material aufgeführt und die Durchführung vorgeschlagen, ebenso die Möglichkeit einer übersichtlichen Darstellung. Die Versuche sind äusserst anregend, so z. B. jener über die mikrobiologische Abbautätigkeit der verschiedenen Böden oder die Untersuchungen mit Regenwürmern in bestimmten Bodentypen. Auch einfache Untersuchungen, die leicht auf der Volksschulstufe durchgeführt werden können, sind behandelt, etwa die Bestimmung des Staubge-

halts in der Luft. An der Kantonsschule Luzern wird nach diesem Buche bereits seit zwei Jahren gearbeitet.

Josef Brun-Hool

Frostig Marianne: Bewegungserziehung. Neue Wege der Heilpädagogik. Ernst Reinhardt Verlag AG, Basel 1973. 261 Seiten mit 43 Abbildungen. Paperback Fr. 29.50. Leinen Fr. 34.–.

Dies ist ein Buch, das, obwohl auf die Heilpädagogik ausgerichtet, dem interessierten Lehrer viele Anregungen auch für den Unterricht in Normalklassen gibt.

M. Frostig will hier aufzeigen, wie mittels Bewegungserziehung das Selbstbewusstsein, die Kreativität und Lernfähigkeit des Kindes wesentlich beeinflusst werden können. Die theoretischen Grundlagen – das Wissen um die Entwicklung physischer und psychischer Funktionen, das Kennen der Bewegungsmerkmale usw. – untermauert sie mit praktischen Hinweisen und gezielten Übungsprogrammen. Gerade diese Praxis-Bezogenheit gibt dem Buch lesenswerte Bedeutung.

E. von Rickenbach

Geschichte

Fritz Schaffer: Abriss der modernen Geschichte. 128 Seiten. 8 mehrfarbige Karten. Verlag Huber, Frauenfeld 1974. Fr. 12.–.

Der Verfasser hat gegenüber der ersten Auflage folgende Änderungen vorgenommen: Die Abschnitte über die Nachkriegszeit und die allgemeine Situation des 20. Jahrhunderts wurden nicht nur um die Entwicklungen seit 1967 erweitert, sondern fast vollständig neu geschrieben. Die Karte über das Bruttosozialprodukt wurde den veränderten Verhältnissen angepasst. Ferner konnten in allen Kapiteln wertvolle Hinweise von Fachkollegen verarbeitet werden.

Der «Abriss der modernen Geschichte» ist aus dem Unterricht an oberen Gymnasialklassen hervorgegangen. Das Buch ist vor allem als Repetitorium für den Schüler gedacht. Dank seinem klaren Aufbau und den guten Spezialkarten ermöglicht es eine rasche Orientierung über die Weltgeschichte vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

V. B.

Basteln

Agerholm Nina: Bunte Steine und Steinfiguren. Basteln mit Kindern. Illustriert von Barbara Schulten (Fotos). Verlag Otto Maier, Ravensburg 1973. 1. Auflage. 24 Seiten. Geheftet. Fr. 4.60.

Die inhaltlich empfehlenswerte Reihe «Basteln mit Kindern» hat nur den einen Nachteil: Die gehefteten schmalen Bändchen sind viel zu teuer im Gegensatz zu andern erfolgreichen Reihen des

Verlages Otto Maier. Von den 24 Seiten werden 2 für den Titel und 2 für Inserate verwendet. Das vorliegende Bändchen beschäftigt sich mit bunten Steinen und Steinfiguren. Steine, ein überall leicht zu beschaffender Werkstoff, bietet schon dem Kind im Vorschulalter reiche Möglichkeiten im Umgang mit Farbe und Pinsel. Zweifellos bietet das Heft Kindergärtnerinnen gute Anregungen.
Empfohlen für Kindergärtnerinnen h.

Muenk I. und v. Rauch I.: Weben mit Papier und Wolle. Basteln mit Kindern. Illustriert von Barbara Schulten (Fotos). Verlag Otto Maier, Ravensburg 1974. 1. Auflage. 24 Seiten. Geheftet. Fr. 4.60.

Flechten und Weben gehören zu den ältesten Tätigkeiten des Menschen. Das vorliegende – leider zu teure – Bändchen der neuen Serie «Basteln mit Kindern» führt ein in die elementare Technik des Webens mit Wolle, Papier und andern Werkstoffen. Zahlreiche Skizzen und Fotos veranschaulichen die Absicht der Verfasserinnen, die Kinder hinzuführen zu schöpferischer und lustbetonter Tätigkeit. Das hübsch aufgemachte Bändchen wird vor allem Kindergärtnerinnen wertvolle Dienste leisten.

Empfohlen für Kindergärtnerinnen h.

Kittie Bob und Markus: Handspinnen. Wolle, die man selber macht. Die Hobbywerkstatt. Übersetzt von Beatrijs Sterk aus dem Holländischen. Verlag Otto Maier, Ravensburg 1974. 1. Auflage. 72 Seiten. Laminiertes Pappband.

Der vorliegende Band aus der Reihe «Die Hobbywerkstatt» lässt die traditionsreiche Technik des Handspinnens wieder aufleben. Das mit vielen schwarz-weißen und farbigen Fotos und Zeichnungen bereicherte Buch bietet auf schmalen Raum notwendige Kenntnisse über Beschaffenheit, Verarbeitung und Anwendungsmöglichkeiten des Naturproduktes Wolle. Spezielle Kapitel sind dem Zwirnen, Waschen und Färben der Wolle gewidmet. Das anregend geschriebene Buch ist kein Lehrgang, sondern ein Arbeitsbuch, das anregt und Freude weckt am schöpferischen Tun mit dem vielseitigen Rohstoff Wolle.

Sehr empfohlen speziell für Handarbeitslehrerinnen h.

Französisch

Cécile Aufret: Sur les Routes de France. Reihe Diesterwegs Neusprachliche Bibliothek. Verlag Diesterweg, Frankfurt a. M. 1974. 1. Auflage. Illustriert. 84 Seiten inkl. Vocabulaire. Kartiert. DM 4.80.

Diese französische Lektüre aus der bekannten Reihe Diesterwegs Neusprachliche Bibliothek eignet sich ab dem 2. Unterrichtsjahr. In 23 Kapiteln

erfahren wir von der Frankreichreise, die vier junge Leute gemeinsam unternehmen und dabei nicht nur Land und Leute näher kennenlernen, sondern auch allerlei Abenteuer erleben. Im anschließenden Vokabelteil werden die Wörter grundsätzlich französisch erklärt und nur in Ausnahmefällen übersetzt. Eine Frankreichkarte, eingestreuete Zeichnungen und zahlreiche geografische Abbildungen ergänzen dieses sorgfältig gestaltete Büchlein, das sich vorzüglich als Klassenlektüre eignet und dem Französischlehrer eine willkommene Alternative zur Vermittlung der umstrittenen Landeskunde anbietet.

Karl Hurschler

Didaktik

Nestle Werner: Didaktik der Zeit und Zeitmessung. Verlag Klett, Stuttgart 1973 1. Auflage. 228 Seiten. Kartiert.

Zeit hat im individuellen wie im sozialen Leben die Funktion einer fundamentalen Bewusstseins- und Ordnungskategorie. Die Schule kann an der Aufgabe, ihren Schülern bei der Bewältigung der Zeit zu helfen und ihnen Zeitstrukturen durchsichtig zu machen nicht vorbeigehen. In der vorliegenden Arbeit wird versucht, das komplexe Gefüge der Zeit zu entfalten, einzelne Zeitaspekte zu ermitteln und neue Unterrichtsmodelle zu entwerfen. Mit seinen Erörterungen und den vorgetragenen Unterrichtsversuchen hat der Autor einen entscheidenden Beitrag curricularer Entwicklungsarbeit geleistet. Hierin wird der Lehrerschaft ein Weg aufgezeigt, der es verdient, in der Auseinandersetzung um die Erneuerung des Realunterrichtes eingehend und ernsthaft diskutiert und geprüft zu werden.

Dominik Jost

Biologie

Werner Ruppolt: Kaffee – Tee – Kakao. Unsere klassischen Genussmittel im Schullaboratorium. Verlag Aulis Deubner, Köln 1973. Praxis-Schriftenreihe Biologie, Band 22. Bestell-Nr. 1421. 46 Abbildungen, 134 Seiten. Kartiert. DM 12.80.

In methodisch sauber aufgebauten Versuchsreihen werden die drei Genussmittelpflanzen von der Keimung über die Anatomie der wichtigsten Pflanzenteile, vorab natürlich der verwendeten Teile, gründlich untersucht. Der Inhaltsstoff Coffein wird allein in 15 Versuchen behandelt, der physiologische Einfluss der Stoffe auf den Menschen wird in weiteren Versuchen abgeklärt. Eine Grosszahl der 220 beschriebenen Experimente kann in das Biologieprogramm eingebaut werden, viele eignen sich mehr für das organisch-chemische Praktikum und nicht wenige – ca. 50 Versuche – können sogar unschwer zur Unterrichtsillustration im Bereich der Volksschule Verwendung finden, während einige sogar zur Darstellung der Wirkung von Drogen auf den Menschen geeignet sind.

Josef Brun-Hool